

Vieblings- plätze



AUGSBURG UND BAYERISCH- SCHWABEN



GMEINER



Zauberhafte Ausflugsziele 
Paradiesisch schlemmen 
Freizeitspaß für Familien 

LILLO SOLCHER

E-Book
inkl.

Vieblings-
plätze 

AUGSBURG
UND BAYERISCH-
SCHWABEN

Vieblings-
plätze 

AUGSBURG
UND BAYERISCH-
SCHWABEN



LILLO SOLCHER

Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Die hier nicht gelisteten Bilder stammen von Lilo Solcher. Weitere:
Ulrich Wagner 10, 12, 54, 74; Gilbert McCarragher 16; Christian Grünwald 46;
Jürgen Lersch 64; Nik Schölzel/Kindermuseum Neu-Ulm 122; Stadt Donauwörth / Stefan Sisulak 138; Regio Augsburg Tourismus GmbH 188

Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

1., aktualisierte Neuauflage 2021
© 2018 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 07575/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

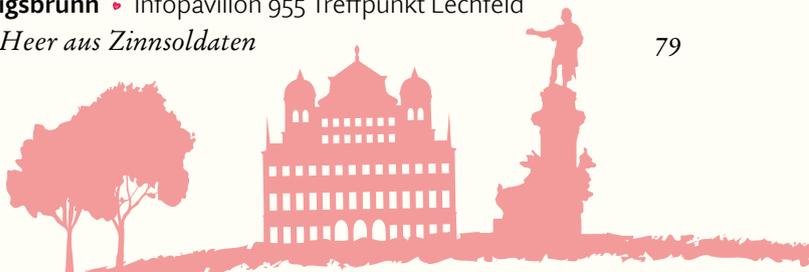
Lektorat/Redaktion: Anja Kästle
Herstellung: Julia Franze
Umschlaggestaltung/Bildbearbeitung: Susanne Lutz
unter Verwendung der Illustrationen von: © SimpLine – stock.adobe.com;
© Susanne Lutz
Kartendesign: © Maps4News.com/HERE
ISBN 978-3-8392-6819-3

AUGSBURG

- 1 **Augsburg** ▸ Rathausplatz
Schöne Engel und ein armer Teufel  13
- 2 **Augsburg** ▸ Maximilianstraße
Der Prachtboulevard 15
- 3 **Augsburg** ▸ Moritzkirche
Der Weißraum 17
- 4 **Augsburg** ▸ Römisches Museum im Zeughaus
Geschichte in Kisten 19
- 5 **Augsburg** ▸ Stadtmarkt
Die Auslage der Stadt  21
- 6 **Augsburg** ▸ Kirche St. Anna
Wo Luther schlief 23
- 7 **Augsburg** ▸ Neue Stadtbücherei
Leseinsel mit Lichtblicken  25
- 8 **Augsburg** ▸ Fuggerei
Puppenstubenidylle 27
- 9 **Augsburg** ▸ Spaziergang durch das Lechviertel
Klein-Venedig in der Fuggerstadt 29
- 10 **Augsburg** ▸ Schaezlerpalais
Bilderreigen im Rokoko 31
- 11 **Augsburg** ▸ Synagoge und Jüdisches Kulturmuseum
Hort der Erinnerung 33
- 12 **Augsburg** ▸ Dom Mariä Heimsuchung
Prophetenfenster und Blumenrabatten 35
- 13 **Augsburg** ▸ Altes Stadtbad
Abtauchen im Jugendstil 37
- 14 **Augsburg** ▸ Grandhotel Cosmopolis
Kreatives Miteinander  39
- 15 **Augsburg** ▸ Fugger- und Welser-Erlebnismuseum
Die Global Player der Frühzeit  41
- 16 **Augsburg** ▸ Restaurant Zur Kahnfahrt
Wo der junge Brecht schmuste  43
- 17 **Augsburg** ▸ Fünfgratturm
Der Treppenwitz 45



- 18 **Augsburg** • Restaurant August
Zwei Sterne für den Küchenzauberer 🍴🍴 47
- 19 **Augsburg** • Kälberhalle
Neue Heimat für den Hasen 🍴🍴 49
- 20 **Augsburg** • Glaspalast
Kunst statt Maschinen 51
- 21 **Augsburg** • Staatliches Textil- und Industriemuseum tim
Drei Grazien und viel Geschichte 53
- 22 **Augsburg** • Wassertürme am Roten Tor
Von Brunnenmeistern und Patriziern 55
- 23 **Augsburg** • Augsburger Puppenkiste
Diesseits von Lummerland 👨👩 57
- 24 **Augsburg** • Ulrichskirchen
Wahrzeichen der Ökumene 59
- 25 **Augsburg** • Wittelsbacher Park
Der Hain mit dem Maiskolben 61
- 26 **Augsburg** • Architekturmuseum Schwaben
Wohliges Wohngefühl 63
- 27 **Augsburg** • Botanischer Garten
Die Frierende im Paradies 👨👩 65
- 28 **Augsburg** • Zoo Augsburg
Zoff in der Arche Noah 👨👩 67
- 29 **Augsburg** • Kurhaus Göggingen
Wie Phoenix aus der Asche 69
- 30 **Augsburg** • Gaststätte Kulperhütte
Kult an der Wertach 🍴🍴 71
- 31 **Augsburg** • Universität Augsburg
Die Hochschule mit dem Kater 73
- 32 **Augsburg** • WWK-Arena
Leuchtturm auf der grünen Wiese 75
- 33 **Augsburg** • Stadtwald Augsburg und sein Wildpferdeprojekt
Spaziergang in die Steinzeit 👨👩 77
- 34 **Königsbrunn** • Infopavillon 955 Treffpunkt Lechfeld
Ein Heer aus Zinnsoldaten 79



BAYERISCH-SCHWABEN

- 35 **Augsburg** • Gaswerk
Viel Theater im Industriedenkmal 83
- 36 **Welden** • Ludwig Ganghofers Lausbubenweg
Auch Große fangen klein an  85
- 37 **Bonstetten** • Landart-Kunstpfad
Vergängliche Kunst im Wald 87
- 38 **Diedorf** • Europäisches Kindertheater Eukitea
Ein Haus mit Herz  89
- 39 **Oberschönenfeld** • Abtei und Volkskundemuseum
Oberschönenfeld
Zur Zeitreise ins Staudenhaus 91
- 40 **Fischach** • Naturfreibad Fischach
Planschspaß für Groß und Klein  93
- 41 **Schwabmünchen** • Wald- und Geschichtslehrpfad
Haldenburg bei Schwabegg
Zurück zu den Kelten 95
- 42 **Ziemetshausen** • Schlosspark Seyfriedsberg
Botanische Wunderwelt 97
- 43 **Zusmarshausen** • Hotel-Restaurant Alte Posthalterei
Fürstliche Zwischenstation  99
- 44 **Ursberg** • Dominikus-Ringeisen-Werk Ursberg
Jeder Mensch ist kostbar  101
- 45 **Krumbach** • Heilbad Krumbad
Sagenhafte Kuridylle 103
- 46 **Roggenburg** • Kloster Roggenburg
Klösterliches Labyrinth 105
- 47 **Illertissen** • Staudengärtnerei Gaislmayer
Das geheime Leben der Sträucher 107
- 48 **Weißenhorn** • Historisches Stadttheater
Schatzkästchen für die Musen 109
- 49 **Ichenhausen** • Ikonenmuseum im Schloss Autenried
Museale Zeitreise 111
- 50 **Ichenhausen** • Schulmuseum Ichenhausen
Bänke mit doppeltem Boden  113
- 51 **Wettenhausen** • Kloster Wettenhausen
Huldigung an Habsburg 115

- 52 **Günzburg** • Legoland Deutschland
Im Klötzchenparadies  117
- 53 **Günzburg** • Besenmuseum Günzburg in Denzingen
Flotte Feger  119
- 54 **Leipheim** • Friseurmuseum
Der Figaro von der Donau 121
- 55 **Neu-Ulm** • Kindermuseum im Edwin-Scharff-Museum
»Finger weg« gibt es nicht  123
- 56 **Leipheim** • Naturerlebnispfad im Donaumoos
Von der Straußenfarm ins Moor 125
- 57 **Gundelfingen** • Kulturgewächshaus Birkenried
Kunst im alten Stadel 127
- 58 **Lauingen** • Apollo-Grannus-Tempel in Faimingen
Nur ein paar Säulen? 129
- 59 **Lauingen** • Schimmelturm
Legendärer Rosssprung 131
- 60 **Dillingen** • Akademie für Lehrerfortbildung
Die Hohe Schule des Klerus 133
- 61 **Höchstädt** • Schloss Höchstädt
Am Anfang war die Schlacht 135
- 62 **Wertingen** • Skulpturenweg Donauried
Viel Kunst in der Natur 137
- 63 **Donauwörth** • Käthe-Kruse-Puppenmuseum
Puppen machen Geschichte  139
- 64 **Kaisheim** • Museum Hinter Gittern
Kunst und Knast 141
- 65 **Harburg** • Burg Harburg
Das Schloss auf dem Felsen  143
- 66 **Mönchsdeggingen** • Kloster Mönchsdeggingen
Die Wies im Ries 145
- 67 **Mönchsdeggingen** • Kunstwald am Buchberg
Wo die Bäume Augen haben 147
- 68 **Nördlingen** • Wirtshaus Meyer's Keller
Im Genussreich  149
- 69 **Nördlingen** • Stadtmauer
Einmal rundherum 151
- 70 **Maihingen** • Museum Kulturland Ries
Wie zu Großmutter's Zeiten  153

- 71 **Rudelstetten** ▸ Gaststätte Rieser Hof
Stammtischfreuden im Dorfgasthaus 🍷 155
- 72 **Wending** ▸ Wallfahrtskirche Maria Brünlein
Wundertätiges Wasser 157
- 73 **Wending** ▸ Spaziergang durch die Altstadt
Wo die Fuchsien blüh'n 159
- 74 **Monheim** ▸ Rathaus
Geheimnisvolles Innenleben 161
- 75 **Rain** ▸ Dehner-Stammsitz mit Blumenpark und Gastronomie
Das Blütenparadies 👨👩 163
- 76 **Thierhaupten** ▸ Klostermühlenmuseum
Des Müllers Last 👨👩 165
- 77 **Pöttmes** ▸ Baumhauserberge
Träumen in den Bäumen 167
- 78 **Inchenhofen** ▸ Rossmoos-Kapelle
Denkmal des Bürgerprotests 169
- 79 **Aichach** ▸ Sisi-Schloss Unterwittelsbach
Die Sommerfrische der Prinzessin 171
- 80 **Aichach** ▸ Hinterhof-Bräu
David gegen Goliath 173
- 81 **Aichach** ▸ Jahrtausendweg am Stadtmuseum
Es wächst schon Gras darüber 175
- 82 **Aichach** ▸ Schloss Blumenthal bei Klingen
Lebendige Gemeinschaft in alten Gemäuern 👨👩 177
- 83 **Sielenbach** ▸ Wallfahrtskirche Maria Birnbaum
Das Geheimnis des hohlen Baums 179
- 84 **Dasing** ▸ Bauernmarkt Dasing
Aus der Region für die Region 🍷 181
- 85 **Gersthofen** ▸ Müllberg
Auf dem »Monte Scherbellino« 183
- 86 **Gersthofen** ▸ Ballonmuseum Gersthofen
Wie der Mensch dem Himmel nahe kam 185
- 87 **Friedberg** ▸ Wittelsbacher Schloss
Wehranlage und Witwensitz 187
- 88 **Kissing** ▸ Hiasl-Radtour über Gut Mergenthau nach Augsburg
Räuber und Rebell 189





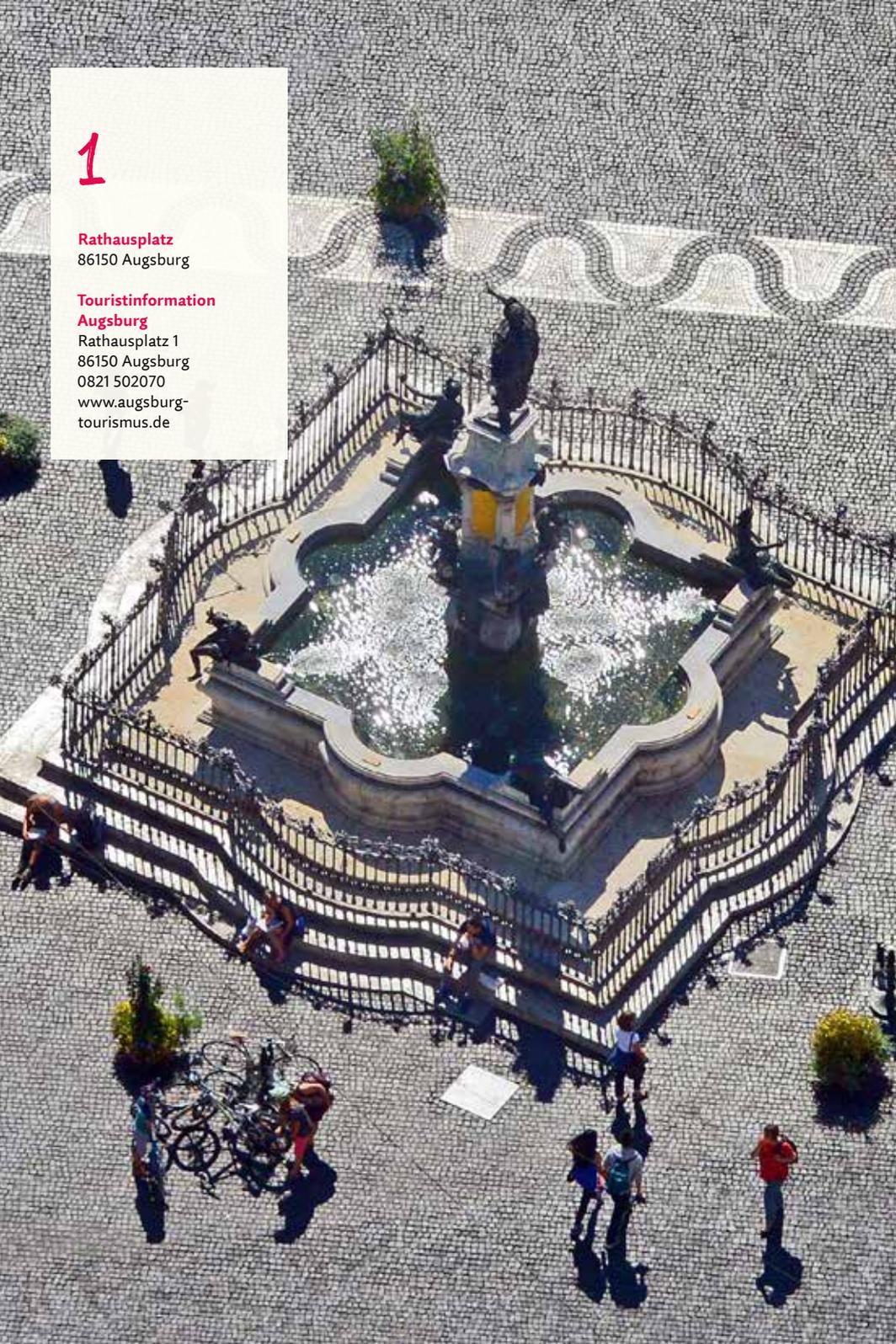
AUGSBURG



1

Rathausplatz
86150 Augsburg

Touristinformation
Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
0821 502070
www.augsburg-tourismus.de





SCHÖNE ENGEL UND EIN ARMER TEUFEL

Rathausplatz

Der Rathausplatz ist die gute Stube der Stadt. Hier sitzt man gerne in einem der Freiluftcafés, schaut aufs Rathaus oder auf den prächtigen Augustusbrunnen. Junge Leute reckeln sich in Grüppchen auf dem sonnenwarmen Pflaster.

Am 8. August jeden Jahres müssen sie zum Augsburger Friedensfest Tischen und Bänken weichen. Um diese versammeln sich dann Augsburger aus aller Herren Länder und der verschiedensten Glaubensrichtungen. An der »Friedenstafel« teilen sie ihre Speisen mit den Sitznachbarn. Priester, Rabbis, Imame und buddhistische Mönche sprechen über den Frieden, und multi-ethnische Bands treten auf. Es geht fröhlich zu und laut, auf diesem Festival der guten Nachbarschaft. Viel los ist ebenfalls im Winter auf dem Rathausplatz, wenn der Christkindmarkt stattfindet. Stimmungsvoll wird es an den Adventswochenenden. Dann erscheinen auf dem Balkon des Stadthauses 24 anmutige Engel mit traditionellen Musikinstrumenten und stimmen das Lied *Vom Himmel hoch* an.

Auch ohne Engel ist das Elias-Holl-Rathaus, einer der imposantesten Profanbauten der Renaissance, ein Blickfang. Zwar brannte es nach dem Bombenangriff im Februar 1944 bis auf die Außenmauern nieder, doch die folgende Rekonstruktion ist gelungen. Heute können die Besucher sicher sein, dass im Goldenen Saal alles Gold ist, was glänzt.

Nicht ganz so prachtvoll, aber aus dem Stadtbild nicht wegzudenken, ist der Perlachturm neben dem Rathaus. Einmal im Jahr zum Kinderfest am Michaelstag, dem 29. September, erscheint am untersten Fenster des Baus das »Turamichele«. Der hölzerne Erzengel des Figurenspiels sticht zu jeder vollen Stunde im Takt der Glockenschläge auf den Teufel ein, der sich ihm zu Füßen krümmt. Mir hat der arme Teufel immer leid getan. Heute zählen die Kinder die Stiche mit, ehe sie ihre Luftballons mit »Augsburger Friedensgrüßen« in den Himmel steigen lassen.

Der Augustusbrunnen ist eines der 22 Denkmäler des UNESCO Welterbes Wassermanagement – und sicher eines der schönsten.

2

Herkulesbrunnen auf der
Maximilianstraße
86150 Augsburg





DER PRACHTBOULEVARD

Maximilianstraße

Ich träume von einer autofreien Maximilianstraße, von einem richtigen Boulevard, breit und großzügig, vielleicht mit Bäumen in der Mitte, mit Cafés und Bistros, dafür ohne parkende Wagen. Die verstellen nur die Sicht auf die sprudelnden Brunnen und die beiden Ulrichskirchen im Süden. Augsburgs Kaisermeile gehört sicher zu den schönsten Straßenzügen Europas. Hier kann man durch ein Bilderbuch der Architekturgeschichte spazieren, kann Bauten aus der Gotik bewundern, aus dem Rokoko und der Renaissance, aber auch aus der Neoklassik und der Nachkriegszeit.

Was man nicht sehen, jedoch fühlen kann, ist, dass die Ursprünge dieser Avenue noch weiter in die Geschichte zurückreichen. Auf einem kurzen Teilstück verlief die Via Claudia Augusta. Die Handelsstraße der Römer verband einst »Augusta Vindelicorum«, so der lateinische Name unserer Stadt, mit Oberitalien. Gut 1.500 Jahre später war die römische Niederlassung zwischen Lech und Wertach zur mächtigsten Finanzmetropole Europas aufgestiegen. Die reichen Patrizierfamilien siedelten sich an den Plätzen rund um Herkules- und Merkurbrunnen an, in den repräsentativen Wohngegenden. Bei Fuggers ging im 16. Jahrhundert die Prominenz ein und aus. Kaiser Maximilian I., Namenspatron der Straße, war ebenso zu Gast wie Karl V. oder Tizian und Dürer.

Ich weiß nicht, wie die Fuggerhäuser damals ausgesehen haben oder das *Hotel Maximilian's* (früher *Palasthotel Drei Mohren*) – beide wurden nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut. Doch die geometrisch gegliederten Fassaden in Braun- und Grautönen passen sich gut ins Straßenbild ein. Dem Betrachter verborgen bleiben die schönen Innenhöfe der Stadtpaläste. Wer allerdings beim Bummeln die Augen offen hält, kann an den Außenfassaden viele reizvolle Details entdecken und sich hineindenken in eine Zeit, als diese Straße das Zentrum der europäischen Finanzpolitik war.

Heute ist die Maximilianstraße auch Augsburgs Partymeile. Vor allem rund um den Herkulesbrunnen tobt des Nachts der Bär.





Moritzkirche

Moritzplatz 5
86150 Augsburg
0821 2592530
www.moritzkirche.de

Café Moritzpunkt – Cityseelsorge Augsburg

Maximilianstraße 28
86150 Augsburg
0821 2592533





DER WEISSRAUM

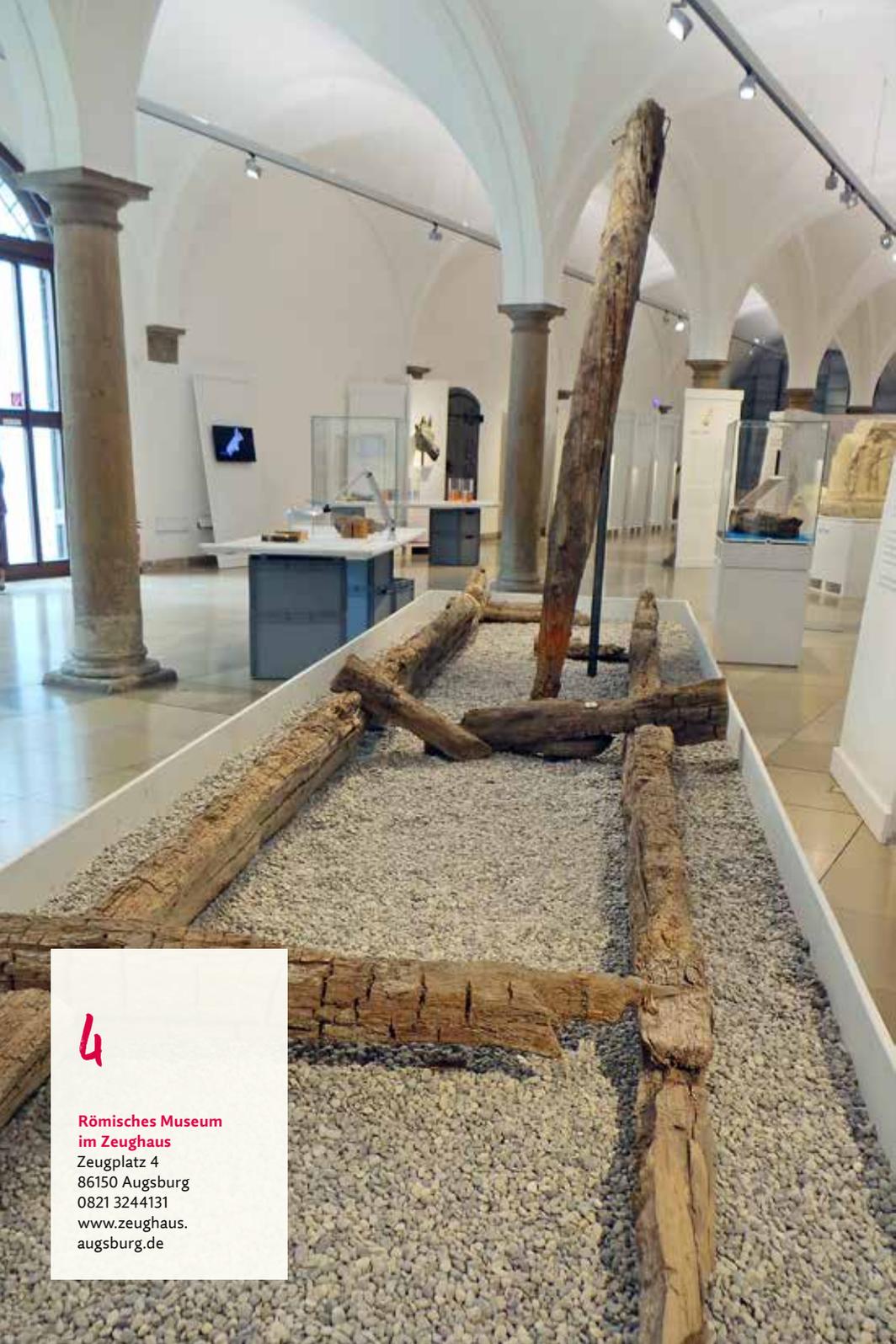
Moritzkirche

Das muss man sich erst mal trauen: eine rund 1.000 Jahre alte Kirche zum Weißraum machen. Der britische Architekt John Pawson hat sich getraut. Seit seiner Umgestaltung erstrahlt die Moritzkirche, die mitten in der Stadt unter anderem der »Cityseelsorge« dient, in makellosem Weiß. Es ist diese Reinheit, die auf den ersten Blick verblüfft. Auf den zweiten fallen die dünn geschnittenen Onyxscheiben der Fenster ins Auge. Sie orchestrieren eine Art Lichtdom, in dem die Skulptur *Christus Salvator* von Georg Petel im Altarraum eine eigene Dynamik entwickelt.

Pawsons radikaler Minimalismus erzwingt die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche. Der Architekt hat den vielfach veränderten und im Zweiten Weltkrieg fast gänzlich zerstörten Sakralbau durch die Reduzierung der Materialien auf Holz und Stein sowie die subtile Lichtregie zu einem leuchtenden Beispiel zeitgenössischer Kirchenarchitektur gemacht – und die Augsburger sind begeistert. Besucher loben die »himmlische weiße Stille«, die »schöne Klarheit des Kirchenraums«.

Die Ursprünge des Gotteshauses gehen auf das Jahr 1019 zurück, als Bischof Brun, ein Bruder Kaiser Heinrichs II., sie für das von ihm begründete Kollegiatstift erbauen und dem heiligen Mauritius sowie seinen Gefährten weihen ließ. Es folgten Zerstörungen, Auf- und Umbauten, auch die Fugger waren als Stiftsherren beteiligt und sorgten für eine umfassende Barockisierung. Nach dem Krieg standen nur mehr die Außenmauern und der Turm. Dominikus Böhm hielt sich beim eher puristischen Wiederaufbau an den dreischiffigen romanischen Kern, aber im Lauf der Jahre verlor das Gebäude durch Änderungen und Hinzufügungen seinen Charakter. 2007 hatte die Künstlerin Juliane Stiegele den Kirchenraum schließlich für eine Kunstinstitution teilweise entrümpelt – und dann kam John Pawson.

Einen Cappuccino trinken und dabei Gespräche über Gott und die Welt führen kann man im Café Moritzpunkt neben der Moritzkirche.

A photograph of a museum exhibit. In the foreground, a long, narrow white display case is filled with light-colored gravel. Several large, weathered wooden beams are arranged in a rectangular pattern within the case. One beam stands vertically in the center, supported by a thin black metal rod. The background shows a museum gallery with high, vaulted ceilings, stone columns, and various display cases and artifacts. The lighting is bright and even.

4

**Römisches Museum
im Zeughaus**

Zeugplatz 4
86150 Augsburg
0821 3244131
www.zeughaus.augsburg.de



GESCHICHTE IN KISTEN

Römisches Museum im Zeughaus

Augsburg ist eine der ältesten deutschen Städte – dank der Römer. Noch heute kommen bei Grabungen Funde aus ihrer Herrschaftszeit zutage. Die Schätze aus der Ära des Römischen Reiches – Meilensteine, Grabsteine, Stelen, oft tonnenschwer – hatten die Statik der Dominikanerkirche, wo das Römische Museum bis 2012 beheimatet war, ins Wanken gebracht. Die Kirche musste saniert werden, und die antiken Funde haben einstweil ein neues Zuhause gefunden – im Zeughaus mitten in der Stadt.

Römerlager – das römische Augsburg in Kisten heißt die ungewöhnliche Präsentation in der Toskanischen Säulenhalle, die mit einem unerwarteten Exponat überrascht: Im Zentrum des hellen Raums liegt eine Schiffslände, rekonstruiert mit 1.800 Jahre alten Balken, die am Lechufer gefunden wurden. Sie erinnert daran, dass Augsburg einst einen Flusshafen besaß und der Handelsweg auf dem Wasser ebenso bedeutend war wie der zu Land über die berühmte Via Claudia Augusta. Am Lechhafen legten Flachbodenschiffe an, die nicht nur Lebensmittel in die Stadt brachten, sondern auch Handelswaren und die Jurakalksteine. Sie fanden für den Bau von Statuen und Denkmälern Verwendung und sind heute im Museum in weißen Holzkisten zu bewundern, gerade so, als wären sie wieder zum Transport bereit.

In sieben Abteilungen können sich Besucher bei einem interaktiven Rundgang durch die Interimsausstellung über Militär, Handel und Zivilleben im römischen Augsburg informieren, einen Goldschatz und Edelsteingemmen bestaunen und sich angesichts von Koch- und Tafelgeschirr in den antiken Alltag hineinversetzen. Natürlich fehlt auch der berühmte bronzene Pferdekopf nicht, der wohl Teil der Reiterstatue einer Quadriga war. Die ganze Ausstellung ist eine clever inszenierte Präsentation, die Augsburg noch einige Jahre erhalten bleiben wird.

Noch mehr Römerfunde gibt es an der Römermauer vor dem Dom.

